

**Niederschrift  
über die 18. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Donnerstag, den 04.08.2016
<b>Sitzungsort:</b>	Förderverein Komturhof e.V. im Konventgebäude

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 19:20 Uhr

**Anwesenheit:**

**Vorsitzender**

Herr Steffen Zenner

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Christian Erdmann  
Herr Hansgünter Fleischer  
Herr Sven Gerbeth

in Vertretung für Herrn Rico Kusche  
ab 16:45 Uhr

Herr Daniel Herold  
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik  
Frau Petra Rank  
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin  
Herr Jörg Schmidt  
Herr Benjamin Zabel

in Vertretung für Herrn Ingo Eckardt  
ab 17:00 Uhr

**Beratendes Mitglied**

Herr Dr. Lutz Behrens  
Herr Stefan Fraas  
Herr Dietrich Kelterer  
Herr Volker Rudert  
Frau Renate Wünsche

bis 18:15 Uhr

**Abwesende:**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Ingo Eckardt  
Herr Rico Kusche

entschuldigt  
entschuldigt

**Beratendes Mitglied**

Herr Reinhard Schmidt  
Herr Ronny Schütz  
Herr Frank Thieme

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

## **Anwesend aus der Verwaltung**

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb	zu allen TOP
Frau Dr. Kral, Fachdirektorin Vogtlandmuseum	Zu TOP 1. bis 8.1
Frau Sorge, Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP

## **Tagesordnung – öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 12.05.2016 sowie der 18. Sitzung (Sondersitzung) am 02.06.2016
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorstellung des Fördervereins Komturhof Plauen e.V. durch Frau Wünsche und Herrn Pöllmann
4. Information
- 4.1. Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2016 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen  
*Drucksachenummer: 384/2016*
5. Vorberatung
- 5.1. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2016 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen  
*Drucksachenummer: 381/2016*
6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die 18. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Bürgermeister Zenner eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Jörg Schmidt und Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik vorgeschlagen und bestätigt.

#### **1.1. Tagesordnung**

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird bestätigt.

#### **1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 12.05.2016 sowie der 18. Sitzung (Sondersitzung) am 02.06.2016**

Herr Bürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschriften über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung am 12.05.2016 sowie der 18. Sitzung (Sondersitzung) am 02.06.2016 fest.

### **1.3. Beantwortung von Anfragen**

Zur Anfrage von Frau Wünsche zur „Nacht der Muse(e)n“ wegen gewünschter unterschiedlicher finanzieller Entgelte wurde sich in der Arbeitsgruppe darüber verständigt, dass dies schwierig zu bemessen sei. Auch wolle man die enorme Breite beibehalten. Die Resonanz zur „Nacht der Muse(e)n“ war sehr gut, auch wenn die Wetterbedingungen nicht so gut gewesen waren. Insgesamt war man sehr zufrieden – es war eine gelungene Veranstaltung!

### **1.4. Informationen des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Zenner informiert, dass es vermehrt Anfragen zum Plauen-Pass gibt. Er verweist hierzu auf Informationen auf der Homepage. Beantragt werden kann der Plauen-Pass im Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport. Vergünstigungen erhält man damit beim Besuch des Vogtlandmuseums, der Plauener Bäder, der Bibliothek, des Theaters (bei bestimmten Vorstellungen Montag bis Freitag sogar kostenlos), der Volkshochschule und der Suppenküche.

Der Firmenlauf der Volksbank findet zum 5. Mal statt, ca. 2.000 Teilnehmer werden erwartet bzw. haben sich angemeldet. Es sind fünf Kilometer zu laufen, von der Stadt Plauen werden 30 Läufer an den Start gehen. Die Einnahmen werden zugunsten krebskranker Kinder gespendet.

Für den Sparkassenmarathon werden noch Anmeldungen gewünscht.

### **2. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen von anwesenden Bürgern.

### **3. Vorstellung des Fördervereins Komturhof Plauen e.V. durch Frau Wünsche und Herrn Pöllmann**

Herr Pöllmann berichtet sehr anschaulich über die Historie des Gebäudes. Es ist das einzige in Mitteldeutschland erhaltene Konventgebäude und deshalb von hoher Bedeutung. Durch ein falsches Geschichtsbild hat es immer etwas im Schatten gestanden.

In dem Zusammenhang bringt er seinen Ärger zum Ausdruck, dass man sich immer klein redet. Dabei habe die Stadt Plauen viel auch an Historie zu bieten. Er nennt hier vor allem Heinrich von Plauen, die Kunstschule, die Industrie Plauens. Man müsse lernen, die Stadt und ihre Bürger zu lieben und die Art, mit den Bürgern umzugehen, zu ändern. Der Ausschuss z. B. bestimmt auch den Geist der Stadt.

Es gäbe nur wenige Leute, die hier in dem Gebäude gewirkt und sich dafür eingesetzt haben – für die Stadt und für die Zukunft. Man sei stolz, mit Hilfe der Stadt Plauen aus dieser Ruine etwas gemacht zu haben und man müsse sich auch stark machen, dass archäologische Funde in Plauen und nicht nur in Dresden gezeigt werden können.

Die Aufgabe für die nächste Zeit wird es sein, den Raum für viele interessante Ereignisse zu nutzen. Dazu wird die Tribüne geschaffen und auch Stühle bestellt.

Herr Pöllmann dankt allen, die – ohne einen wirtschaftlichen Nutzen zu erreichen – gemeinsam mit dem Förderverein kämpfen.

Frau Wünsche bedauert, dass das Gebäude immer noch eine Baustelle ist, deshalb ist die Planung von Veranstaltungen schwierig und noch nicht so umfangreich, wie man es sich wünschen würde. In diesem Jahr fand hier sogar eine Hochzeitsfeier statt und es gibt auch Anfragen für das nächste Jahr!

Sie informiert über in diesem Jahr noch stattfindende Veranstaltungen (siehe Termine im aus-

gereichten Flyer). Zu allen Veranstaltungen wird auch Gastronomie angeboten. Leider ist die Frage der Toiletten noch immer nicht geklärt, sie gibt aber der Hoffnung Ausdruck, dass dieses Problem im nächsten Jahr angegangen werden kann.

Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, fragt an, wohin sich der Verein entwickeln wird und was aus dem Gebäude wird. Wodurch würde es sich von anderen abgrenzen?

Herr Pöllmann verweist auf den historischen Raum. Das könne nicht getoppt werden. Bei Veranstaltungen wolle man vor allem auch für junge Leute musikalisch neue Möglichkeiten suchen, es sei eine vielfältige Nutzung angedacht mit der man Jung und Alt verbinden wolle (z. B. Jazz-Konzerte).

Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, weist darauf hin, dass man den Flyer auch in englischer Sprache anbieten solle, vielleicht auch mit dem Hinweis auf andere Einrichtungen.

Herr Bürgermeister Zenner dankt dem Verein.

#### **4. Information**

##### **4.1. Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2016 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen**

*Drucksachenummer: 384/2016*

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, berichtet zum Stand per 30.06.2016. Sie verweist darauf, dass es noch immer keinen Fördermittelbescheid vom Vogtlandkreis gibt. Aufgrund der Gebührenerhöhung habe es 22 Abmeldungen gegeben, aber es gibt auch die gleiche Zahl an Neuanmeldungen, so dass es keine Einbrüche bei den Einnahmen geben wird.

Herr Stadtrat Hansgünter Fleischer, Fraktion CDU, fragt nach der Mitfinanzierung durch ländliche Gemeinden.

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, informiert, dass sich bisher drei Gemeinden beteiligen. Es gibt auch Anfragen durch die Gemeinde Rosenbach, dort wird noch eine Klärung erwartet.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, welche Artikel sich im Museumsshop so gut verkaufen, da die Einnahmen sehr gestiegen seien. Die Kosten für Aus- und Weiterbildung sowie für Reparaturen seien sehr niedrig. Ist hier noch mit weiteren Ausgaben zu rechnen?

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, erklärt, dass Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung vorgesehen sind. Diese wurden aber zugunsten anderer Ausgaben oft gekürzt. Bei Reparaturen könne man nicht immer klar voraussehen, hier müsse man abwarten, was noch kommt. Man sei jedenfalls immer bemüht zu sparen. Zur Frage nach dem Museumsshop stellt sie fest, dass der neue Standort besser angenommen werde. Einzelheiten zu den verkauften Artikeln kann sie nachreichen.

Herr Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktion SPD, fragt nach dem Verkauf von Kaffee. Ihm erscheine der Posten sehr gering. Ebenso möchte er wissen, ob das Angebot kostendeckend laufe.

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, stellt richtig, dass man keinen Kaffeebetrieb führe. Man biete z. B. Besuchern einer Gruppe, die auf diese warten, Kaffee an. Es sei auch alles so gerechnet, dass es sich trägt. Das wäre eher ein Angebot für die Gäste.

Der Kulturausschuss nimmt den Zwischenbericht über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Kulturbetriebes der Stadt Plauen zum 30.06.2016 zur Kenntnis. ■

**5. Vorberatung**

**5.1. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2016 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen**

*Drucksachenummer: 381/2016*

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, informiert, dass man sich zum 3. Mal für die HKMS Treuhand GmbH entschieden habe und bittet um die Zustimmung des Ausschusses.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

**6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, ob es für die Vereine eine andere Nutzungsmöglichkeit gibt, da das Stadtbad Plauen länger als gedacht geschlossen bleibt.

Herr Bürgermeister Zenner berichtet, dass in gewissem Umfang (vor allem für den Spitzensport) Trainingsmöglichkeiten im Freibad Preißelpöhl geschaffen wurden.

Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, verweist auf die Sondersitzung vom 02.06.2016, wo auch bereits auf die Reduzierung der Regelzuweisungen und der Bestenförderung bei den vogtländischen Musikschulen durch den Vogtlandkreis eingegangen wurde. Gibt es schon Überlegungen, wie man diesen fehlenden Mitteln durch geeignete Maßnahmen begegnet?

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, berichtet, dass sie heute den Druckentwurf für das Konservatorium fertiggestellt habe. Die Reduzierungen durch den Vogtlandkreis können nicht herausgearbeitet werden. Man wird mit der Finanzverwaltung der Stadt Plauen reden müssen.

Herr Bürgermeister Zenner verweist auf die fehlenden Bescheide, was die Planung sehr schwierig mache.

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, ergänzt, dass die Landesförderung für Hochschulpersonal auch zurückgeht. Man habe keinen Einfluss darauf und sollte diese Fragen an die Landespolitiker weitergeben.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner  
Bürgermeister

Herr Jörg Schmidt  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Voigt  
Schriftführer

Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik  
Stadtrat